

Auch nach 40 Jahren »zeitgemäß«

Gewerbegemeinschaft: Barbara Stärk vom Handelsverband Bayern gibt Kahler Einzelhändlern Tipps für den Erfolg

KAHL. Ihr 40-jähriges Bestehen feiert die Gewerbe-Gemeinschaft (GG) Kahl und Umgebung in diesem Jahr. Seinen runden Geburtstag nutzte der Verein beim Jubiläumstammtisch am Dienstag zur Sinnfrage: »Brauchen wir heute noch eine Gewerbe-gemeinschaft?«

Ja, meinte Barbara Stärk vom Handelsverband Bayern, die als Referentin kam. Nicht nur die Einzelhändler, sondern auch die Kunden seien gefordert. Seit der Gründung der GG im Jahr 1976 ist »eine Generation, ein halbes Leben vergangen«, resümierte die Vorsitzende Paola Adami-Appel. In dieser Zeit habe sich auch der Markt komplett verändert:

Großmarkt-Fläche wächst

Barbara Stärk vom Handelsverband Bayern, dem Branchenverband der Einzelhändler, machte die Entwicklungen deutlich. Die Bevölkerung werde weniger und älter, der Preiskampf sei noch nicht beendet. Es gebe weiterhin ein Überangebot, und die Fläche für Großmärkte auf der grünen Wiese wachse immer noch weiter.

Gleichzeitig habe man einen »spürbaren Frequenzverlust in den Innenstädten«, während der

»Die Menschen suchen das reale Einkaufserlebnis.«

Barbara Stärk, Handelsverband Bayern

Onlinehandel zunehme – im Vergleich zu 2014 um mehr als zwölf Prozent. Die Digitalisierung führe zu neuen Vertriebswegen, neuen Bezahlformen und neuen Lieferkonzepten.

Gerade in dieser Situation seien Gewerbevereine »zeitgemäß und wertvoll – auch in unserer Zeit«, so Stärk. Sie könnten mit



Ehrung für 40 Jahre: Ehrenvorsitzender Karl Michael Schäfer, Klaus Niedenthal (für Raiffeisenbank Kahl), Vorsitzende Paola Adami-Appel, Margarete Sticker-Hilffe (für Steuerbüro Sticker), Christel Schäfer (für Allianz-Vertretung Schäfer). Fotos: Hofmann

Hintergrund: Handelsverband Bayern



Barbara Stärk

Die Referentin des Abends, Barbara Stärk, kam vom Handelsverband Bayern, der seit 70 Jahren die Interessen des Einzelhandels vertritt. Wer Mitglied

wird, bekommt: **Rat und Hilfe** – zum Beispiel bei der Standortsuche, in

rechtlichen Fragen, bei Ausbildung und Finanzierung. Als Interessenvertretung ist der Handelsverband auch die **Stimme des Einzelhandels** gegenüber der Politik, Gewerkschaften und Verbraucherverbänden. (mgh)



Infos:
www.hv-bayern.de

ihren Aktionen Tausende in die Innenstädte locken und seien so auch ein Teil des Stadtmarketings. Damit Gewerbevereine aber funktionieren, brauche es dreierlei: »Gemeinschaft, Aktivität und Qualität«. »Zusammenarbeit ist der Erfolg«, meinte sie.

Pluspunkt Qualität

Der Handelsverband arbeite derzeit an einer Plattform für den regionalen Einzelhandel, an dem sich auch die GG beteiligen könne. Zugleich forderte Stärk ihre rund zwei Dutzend Zuhörer auf,

aktiv zu werden. »Nicht warten, bis jemand anderes kommt, sondern vorangehen und die Ärmel hochkrempeln!« Händler in kleineren Orten müssten eben aktiver sein als in Großzentren. Schließlich sei die Qualität ein Pluspunkt des örtlichen Einzelhandels.

Denn die Menschen würden immer noch »reale Einkaufserlebnisse suchen«. Das echte Eingehen auf Wünsche und die persönliche Kommunikation: »Das schafft der Onlinehandel nicht, selbst mit dem besten Algorithmus.« Eine Gewerbegemeinschaft

biere zudem den Vorteil, dass man sich gemeinsam präsentieren könne – und erst dann falle oft auf, wie viele Geschäfte es auch in kleinen Orten gebe.

Ihr letzter Appell galt aber nicht den Händlern, sondern den Verbrauchern: »Wir bestimmen, was angeboten wird und angeboten werden kann. Jeder Einkauf im Ort sichert Arbeitsplätze und Kaufkraft.«

Seitz: Jede Menge zu bieten

An die Verantwortung der Kunden erinnerte auch der Kahler Bürgermeister Jürgen Seitz (SPD), der der GG zum Geburtstag gratulierte und eine Spende übergab.

Mit einem einfachen Beispiel machte er sein Anliegen deutlich: Ein Bürger habe ihm geldagt, in Kahl könne man nicht einmal Töpfe kaufen. Doch das stimme nicht: »Ich konnte ihm schnell ein Geschäft nennen, wo Töpfe angeboten werden – auch wenn es als Fahrrادلaden bekannt ist.« Viele würden sich nicht die Mühe machen zu prüfen, was es vor Ort gebe. Dabei habe Kahl jede Menge zu bieten.

Was es im Ort gibt, ist auf der neu gestalteten Homepage der GG zu sehen, auf die Paola Adami-Appel hinwies. Auf der gemeinsamen Internetplattform könnten die Mitglieder ihre aktuellen Angebote veröffentlichen.

Außerdem gebe es Infos zu den Oster- und Weihnachtsaktionen der GG oder zur Gutschein-Shopping-Card. An Ostern werde die GG in den Haushalten Kahls, Karlsteins und Großkrotzenburgs zum 40-jährigen Jubiläum eine Sonderausgabe der Illustrierten »Auf dem Weg« verteilen lassen, kündigte sie an. mgh



Im Internet:
www.gewerbe-gemeinschaft.de